

# Nidwaldner Zeitung

28. Februar 2016, 20:34

## CVP-Kandidat schwingt in Nidwalden obenaus



Josef Niederberger, CVP-Kandidat (links) wird von Walter Odermatt (SVP) zu seinem Resultat beglückwünscht. (Roger Zbiden / Neue NZ)

**ABSTIMMUNG · Im Kanton Nidwalden kommt es bei der Regierungsratsersatzwahl am 10. April zu einem zweiten Wahlgang. Am besten schnitt CVP-Kandidat Josef Niederberger ab.**

**Bilderstrecke: [Wahlen Nidwalden](#)**



Bei den Ersatzwahlen für den Regierungsrat im Kanton Nidwalden kommt es zu einem zweiten Wahlgang am 10. April. (Bilder: )

## Video: [Die Ersatzwahlen im Kanton Nidwalden](#)



Bei den Wahlen im Kanton Nidwalden konnte niemand den ersten Wahlgang für sich entscheiden. Die Politiker äussern sich zu ihren Ergebnissen. (Tele1, 28. Februar 2016)

Bei der Ersatzwahl holte Landrat und Unternehmer Josef Niederberger (CVP) am meisten Stimmen (6050), gefolgt von Landwirt Walter Odermatt (SVP, 5394 Stimmen). Die Kandidaten verpassten das absolute Mehr deutlich. Dieses liegt bei 10'083 Stimmen. Die Stimmbeteiligung betrug 69 Prozent.

Damit haben sich für die FDP die Chancen verschlechtert, ihren dritten Sitz in der Nidwaldner Regierung verteidigen zu können. Gesucht wird nämlich ein Nachfolger von Baudirektor Hans Wicki (FDP), der in den Ständerat wechselt.

Der zweite Wahlgang im Kanton Nidwalden findet am 10. April statt. Der letzte Termin für die Einreichung von Wahlvorschlägen für den zweiten Wahlgang ist der 4. März. Amtsantritt des neuen Regierungsrates ist am 1. Juli.

### Die Resultate im Überblick:

Josef Niederberger (59)	CVP, Oberdorf, neu	6050 Stimmen
Walter Odermatt (50)	SVP, Stans, neu	5394 Stimmen
Sepp Durrer (56)	FDP, Wolfenschiessen, neu	4341 Stimmen
Conrad Wagner (56,	Grüne, Stans, neu	3944 Stimmen
Einzelne		436 Stimmen

### Niederberger tritt sicher wieder an

Sicher wieder antreten wird CVP-Kandidat Niederberger. Er befinde sich in einer guten Ausgangslage, sagte CVP-Präsidentin Therese Rotzer.

Die anderen Parteien werden in den nächsten Tagen über eine Kandidatur für den zweiten Wahlgang entscheiden. Während SVP und FDP zufrieden sind mit dem Wahlausgang, zeigten sich die Grünen mit dem vierten Platz enttäuscht. Er könne sich nicht erklären, wieso er nicht mehr Stimmen gemacht habe, sagte Wagner.

Rein rechnerisch würde der Linken in Nidwalden einen Sitz in der siebenköpfigen Regierung zustehen. Von einer auf die Parteistärken basierenden Zauberformel konnten die Grünen die Wähler aber nicht überzeugen.

Die FDP ist mit drei Mandaten in der Regierung übervertreten. SVP und CVP wollten deshalb die Vakanz nutzen, um einen dritten Sitz zu holen. Die Grünen wollten nach sechsjähriger Abwesenheit in die Regierung zurückkehren.

Neben dem ausscheidenden Hans Wicki (FDP) gehören dem Regierungsrat ferner Yvonne von Deschwanden (FDP), Alfred Bossard (FDP), Karin Kayser (CVP), Othmar Filliger (CVP), Res Schmid (SVP) und Ueli Amstad (SVP) an.

rem/sda

**Diesen Artikel finden Sie unter:**

<http://www.luzernerzeitung.ch/nachrichten/zentralschweiz/nidwalden/Regierungsrats-Ersatzwahl-Nidwalden;art94,689699>